

André Bock spricht über die Arbeit im Landtag

Ollsen Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Harburg-Land (MIT) feierte jetzt im Gasthof Zur Eiche in Ollsen ihr Sommerfest. CDU-Landtagsabgeordneter André Bock informierte über seine Arbeit in Hannover.

Seit Anfang August gilt die Beitragsfreiheit für Kinder ab drei Jahren in den niedersächsischen Kindertagesstätten. „Wenn das Land den Kommunen dafür auch nicht alle Ausgaben erstattet, so sind wir doch auf dem richtigen Weg. Künftig wird auch die Ausbildung in Pflegeberufen kostenlos“, erklärte Bock. Nach Ausführung von Bock hat sich die Große Koalition von CDU und SPD in Hannover schnell zusammengerauft. Themen wie Inklusion, Sprachförderung, sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf und die Steigerung der Attraktivität des

Lehrerberufes habe man angepackt. So könnten behinderte Kinder jetzt wahlweise die Regelschulen oder auch Förderschulen besuchen. Die Weichen für gute Bildungschancen in Niedersachsen seien gestellt.

MIT-Kreisvorsitzender Wilfried Uhlmann sprach über die Zuwanderung aus Entwicklungsländern. Nach Auffassung von Katrin Göring-Eckardt (Grüne) müsse auch der Klimawandel als Fluchtgrund anerkannt werden, berichtete Uhlmann. Demnach sollten auch Menschen, deren Lebensgrundlagen durch die Klimakrise zerstört wurden, Aufnahme in Deutschland finden. „Wie viele kommen zu uns, weil in ihren Heimatländern die Landwirtschaft nicht mehr so ertragreich ist wie früher?“, fragte Uhlmann. „Und wie wollen wir beurteilen, wer deshalb zu uns darf und wer nicht?“



Superstimmung an den Riesenpfannen: Wirtin Claudia Albers, CDU-Landtagsabgeordneter André Bock (Mitte) und MIT-Kreisvorsitzender Wilfried Uhlmann passen auf, dass nichts anbrennt.

Foto: MIT-Kreisverband Harburg-Land

Hauptgründe für die Armut in Entwicklungsländern seien die Bevölkerungsexplosion und die korrupten und unfähigen Eliten. Diese würden die Bevölkerung ausbeuten, kommentierte Uhlmann. Die Industrieländer hätten Schuldkomplexe aufgrund der Kolonialzeit. Deshalb gebe es zu viele pauschale Zuwendungen anstelle von gezielten Einzelmaßnahmen. Die Fluchtbewegungen hätten sich in jenen Ländern vergrößert, in denen sich ein Mittelstand entwickelt habe. Dort könnten sich nun mehr Menschen teure Schlepper leisten, sagte Uhlmann.

Aus der Zuhörerschaft kam der Wunsch nach einer besseren Zusammenarbeit der Mobilfunkanbieter, damit die Bürger davon profitieren könnten. Außerdem hoffte man auf mehr Frauen in Führungspositionen bei der CDU. *mhe*